

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

28.12.1871 (No. 353)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 353.

Donnerstag den 28. Dezember

1871.

## Das Großh. Bad. Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1843 betreffend.

Nr. 13,784. Die 104. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 1000 Loosnummern theilnehmen, welche in der Serienziehung vom 30. November d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

**Samstag den 30. Dezember 1871, Nachmittags 3 Uhr,**

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großh. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden. Karlsruhe, den 26. Dezember 1871.

**Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.**

Helm.

### Bekanntmachungen.

Nr. 25,984. Bürgerausschussitzungen betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks (mit Ausnahme von Büchig und Grünwinkel).

Da die bisher benutzten Impressen zu Protocollen für Bürgerausschussbeschlüsse den Bestimmungen der Verordnung vom 29. Dezember 1870 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1871 Seite 27), „die Geschäftsordnung für die Gemeindeversammlungen und Bürgerausschüsse betreffend“, nicht entsprechen, so haben wir neue Impressen anfertigen lassen, wovon der Gemeinderath mit nächster Post ein Buch zum sachdienlichen Gebrauche erhält. Der Kostenbetrag mit 29 fr. ist binnen 8 Tagen anher einzusenden.

Hiebei wird daran erinnert, daß jeder einzelne Beschluß durch wörtliche Abschrift des Protocolls alsbald nach der Versammlung in das hiezu besonders bestimmte Protocollbuch einzutragen, dieser Eintrag vom Bürgermeister und Rathschreiber unterschrieben und der Urschrift die fortlaufende Nummer des Protocollbuchs beigesetzt werden muß.

Protocolle, die, ohne mit dieser Nummer versehen zu sein, hieher zur Vorlage kommen, werden jeweils als unvollständig zurückgegeben werden. Karlsruhe, den 22. Dezember 1871. **Großh. Bezirksamt.**

Beckert.

Nr. 25,982. Viehversicherung betreffend.

Die Gemeinderäthe Graben, Leopoldshafen, Einkenheim, Friedrichshof und Spök werden beauftragt, neumeist unsere Verfügung vom 24. Oktober d. J. (Tagblatt Nr. 295) zu erledigen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1871.

**Großh. Bezirksamt.**

Beckert.

3.1.

### Öffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1872 insbesondere die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

Zu Gemäßheit des §. 60 der Ersatz-Instruktion werden die Militärpflichtigen, welche bei der im Jahre 1872 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Stammrolle anzumelden.

1) Anmeldepflichtig sind:

a. alle Militärpflichtigen, welche im Jahre 1872 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1852 geboren sind;

b. diejenigen in den beiden dem letztgenannten Jahre vorgehenden Jahren 1850 und 1851 geborenen Militärpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugestellten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2) Im Falle der Abwesenheit der Pflichten haben auch die Eltern, Vormünder, Leh-, Brod-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3) Die Anmeldung geschieht:

a. von denen, welche am Orte ihres Wohnsitzes oder in dem (Musterungs-) Amts-Bezirk, zu welchem dieser gehört, sich aufhalten, bei dem Gemeinderathe des Ortes des Wohnsitzes;

b. von Diensthöfen, Fabrikarbeitern, Handlungsdienern, Lehrlingen, Handwerksgesellen, Schülern, Studenten bei dem Gemeinderathe des Ortes, wo sie in Arbeit stehen oder die Lehranstalt sich befindet; wenn aber dieser Ort zu demselben (Musterungs-) Amts-Bezirk gehört, wie ihr gesetzlicher Wohnsitz, an dem Orte des Wohnsitzes.

Militärpflichtige, die außerhalb des Reichs ihren Wohnsitz haben, sind bei dem Gemeinderathe ihres Geburtsortes und, wenn dieser nicht im Inlande gelegen ist, an dem Orte, wo die Behörde ihren Sitz hat, die ihnen oder ihren Eltern zuletzt einen Paß oder Heimathschein ausgestellt hat, anzumelden.

4) Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 13. Januar bis 1. Februar zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichten, dessen Geburtsort, Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand, Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Die Pflichten oder im Falle ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziff. 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit Ordnungsstrafen bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Ueberdies kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichten den Verlust der Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Falle wird der Pflichten vor den übrigen vorzugsweise in Dienst gestellt.

Alle Militärpflichtigen müssen bei der Anmeldung den früher empfangenen Loosungs- und Bestellungsschein, oder, wenn sie einen solchen Schein noch nicht besitzen und außerhalb ihres Geburtsortes sich anmelden, ihren Geburtschein vorzeigen. Diese Geburtscheine werden vom Standesbeamten kostenfrei erteilt.

Inbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht nur Badenser, sondern alle stellungspflichtigen Deutschen, gleichviel welchem Bundesstaate sie angehören, zur Anmeldung verbunden sind.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1871.

**Bürgermeisteramt.**

A. Gänther.

Mors.

### Dankfagung.

Liebesgaben als Christgeschenke habe ich erhalten: für das Waisenhaus von v. D. 2 fl. 20 fr.; W. E. 1 fl. 45 fr.; R. B. 8 fl.; Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden 21 fl.; Ungenannt 2 Paar Handschuhe, 3 Halswärmer, 1 Halstuchlein; Frau D. d. älteren 2 fl.; Gebrüder Reichlin 1 Bad Schiefertafeln, Griffel, Schriften, Federn, Federnhalter, Bleistifte; für die armen Pfündner von v. D. 2 fl. 20 fr.; W. E. 1 fl. 45 fr.; Frau D. d. älteren 5 fl.; J. R. 3 fl.; Frau D. d. älteren 5 fl.; für den Rettungsverein in Durlach von v. D. 2 fl. 20 fr.; Fr. S. 1 fl. 45 fr.; Frau D. d. älteren 2 fl.; den v. Seeleneck-Assimoff'schen Kindern 4 fl. 15 fr.; Gebrüder Reichlin 1 Bad Schiefertafeln, Griffel, Federnhalter, Federn, Bleistifte, Schriften; für die Kleinkinderbewahranstalt von v. D. 2 fl. 20 fr.; R. B. 8 fl.; Fr. S. 1 fl. 45 fr.; Frau D. d. älteren 2 fl.; Gebrüder Reichlin 1 Bad Schiefertafeln, Bleistifte, Schriften, Bilderbücher, Bilderbogen; E. D. 1 fl.; H. R. 1 fl.; D. R. 1 fl.; für das Waisenhaus von R. B. 8 fl.; Frau D. d. älteren 5 fl.; für den Elisabethenverein von v. D. 2 fl. 20 fr.; für die Diakonissenanstalt von v. D. 2 fl. 20 fr.; Fabrikant W. 5 fl.; für das Hardthaus von R. B. 8 fl.; Fr. S. 1 fl. 45 fr.; Gebrüder Reichlin 1 Bad Schiefertafeln, Griffel, Schriften, Federn, Federnhalter, Bleistifte; für die Kinderabtheilung im städtischen Krankenhaus von W. E. 1 fl. 45 fr.; R. B. 8 fl.; für das Vincentinehaus von Frau D. d. älteren 2 fl. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 26. Dezember 1871.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

### Dankfagung.

Durch das Opfer der Schloßkirche sind mir am 2. Christtag 30 fr. für Arme zu Wihnachten von E. W. zugegangen, wofür ich herzlich danke.

A. Selbing.

3.1.

### An die Bewohner der Residenz!

Auf Anregung der III. Section des Männerhilfsvereins wurde in der Hauptversammlung am 8. Dezember, nach dem Vorgang anderer Städte, die Errichtung einer Speiseanstalt an hiesigem Platz beschossen, deren Zweck es sein wird, ein in der Anstalt zu bereitendes einfaches, aber kräftiges Mittagmahl zu billigstem Preis an alle diejenigen Personen zu verabreichen, welche von den Diensten der Anstalt in den Räumen derselben, oder indem sie die Speisen abholen — Gebrauch machen wollen.

Es wurde zu diesem Zwecke die neue Baracke an der Beiertheimer Straße käuflich erworben. Da dieselbe vorerst auf ihrem gegenwärtigen Platz beibehalten werden kann, so ist schon von der Lage in unmittelbarer Nähe des Karlsruher Großgewerbes und des Bahnhofs ein günstiger Erfolg zu erwarten. Wir haben deshalb geglaubt, sofort mit der Instandsetzung der Küchen- und Speiseräume vorgehen zu müssen und hoffen, mit Beginn des neuen Jahres die Anstalt eröffnen zu können.

Das zum Bau und Betrieb erforderliche Kapital soll mittelst Antheilscheinen im Einzelbetrag von 5 fl. beschafft werden und es haben im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit des Unternehmens bereits eine größere Anzahl hiesiger Einwohner aller Stände auf solche Antheilscheine gezeichnet.

Wir werden uns erlauben, die gezeichneten Beträge in den nächsten Tagen gegen Interimsequittung erheben zu lassen.

Da dem Unternehmer der wirtschaftliche Boden gewahrt, der Charakter der Wohlthätigkeit dagegen vorweg entschieden sein gehalten werden soll, so werden in einer seiner Zeit zu berufenden Versammlung der Besitzer von Antheilen mit Rücksicht auf die Erfolge der Anstalt die Modalitäten der Verzinsung und Heimzahlung dieser Scheine festzustellen sein.

Einsweilen laden wir zur weiteren Zeichnung mit dem Aufsatzen ergeben ein, daß Vormerklungen auf Antheile à 5 fl. von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und den Herren Vielesfeld, Bodenweber, Kreuzbauer, Dörle, F. Glafner, E. Haagel, E. Herrmann, W. Hofmann, Küst, Gust. Manning, E. Nagel, Ad. Römhildt, H. Rothweiler, L. Schweinfurth und Th. Ulrici von heute an entgegengenommen werden.

Karlsruhe, im Dezember 1871.

### Der Verwaltungsausschuß:

Dr. Cathiau, Drach, Fischer, Morstadt, Richard.

### Gant-Edikt.

Nr. 33,791. Gegen die Strohhutfabrikanten Plank & Ruhn von Mühlburg haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

**Samstag den 13. Januar 1872,**  
Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger

und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten anzusehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Justellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1871.  
Großh. Amtsgericht.  
Rebenius.

### Häuser- und Ackerversteigerung.

2.2. Am **Freitag den 29. Dezember 1871**, Nachmittags 2 Uhr, werden in meinem Geschäftszimmer (Langstraße Nr. 147, gegenüb. dem Museum) die dem Privatmann Friedrich Hollenweger hier und seinen Kindern gemeinschaftlich gehörigen Liegenschaften, und zwar:

1. das dreistöckige Wohnhaus, Nr. 61 der Spitalstraße dahier, mit zweistöckigem Querbau und so stüger liegendhaftlicher Zugehörde, tarirt zu . . . . . 11,500 fl.

2. ein neuertauertes dreistöckiges Wohnhaus mit Kniebock und Seitengebäuden links und rechts, sammt Hauseplatz, Hof, Garten und sonstiger Zugehörde, an der Rüppurrer Chaussee davor, neben Gastwirth Christian Höck und Dreher Kaver Weber, tarirt zu 20,000 fl.

3. 110 Ruthen (die Hälfte von 220 Ruthen) Acker an der verlängerten südlichen Kriegsstraße dahier, teiderseits neben Archivsch Barbiche gelegen, tarirt zu . . . . . 750 fl.

der Theilung wegen öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches den Schätzungswert erreicht, endgültig zugeschlagen. Im Hause Nr. 61 der Spitalstraße wird seit Jahren eine Bäckerei, in dem neuertauerten Hause an der Rüppurrer Chaussee zur Zeit eine Restauration betrieben.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1871.

Großh. Notar Zevin.

3.1.

### Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Buchbinders Karl Dups von hier wird nachbeschriebene, zwischen ihm und seinen Kindern gemeinschaftliche Liegenschaft, nämlich:

**das in der kleinen Herrenstraße dahier unter Nr. 9** neben Blecher Wilhelm Göttle Ehefrau und Handelsmann Severin Zimmermann gelegene **zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau** und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließl. des Grund und Bodens, im Schätzungswert von 20,000 fl.

**Mittwoch den 17. Januar 1872,**

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungswert oder darüber geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 21 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1871.

Großh. Notar Karl Philipp.

### Pferd-Versteigerung.

Eine siebenjährige Fuchs-Stute (Offiziers-Pferd), Zweibrücker Race, fromm, zum Reiten und Fahren brauchbar, wird **morgen**

**Freitag den 29. Dezember,**

**Vormittags 11 Uhr,**

**Langstraße 207** (Gasthaus zum Deutschen Hof) dahier, an den Meistbietenden **gegen Baarzahlung versteigert** und Liebhaber hiezu freundlichst einladet

**J. Scharpf, Commissionär.**

2.1. **Berghausen.**  
**Holzversteigerung.**

Aus dem Domänenwald Hohberg bei Wöschbach werden am

**Mittwoch den 3. Januar 1872**  
nachbenannte Hölzer mit Vorfrist versteigert:  
2 starke und 2 schwache Nugholzbuhen, 1  
eichenes Nugholzstämmchen, ferner an Buchenholz: 176 Stck oder 44 Klasten Scheiter, 62 Stck oder 15 1/2 Klasten Prügel, 975 Wellen und 3 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr an der Judenbache.

Berghausen, den 24. Dezember 1871.

Großb. Bezirksforstf. Camer.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

\* Adlerstraße 3 sind im Vorderhause zwei Wohnungen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. April an stille Familien zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

\* Adlerstraße 24 sind 2 Wohnungen auf 23. April f. 3. zu vermieten, die eine mit 7 Zimmern u., die andere mit 6 Zimmern nebst Zugehör. Auch kann zu einer Wohnung Stallung für 4 Pferde nebst Heuschopf und Dienerszimmer gegeben werden.

2.1. Bleichstraße 39 ist der 2. Stock auf den 23. April 1872 mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Waschhaus, Trockenspeicher und Speicherkammer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch noch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock. *Krechner*

3.1. Hirschstraße 23 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkov nebst Küche u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock. *Hausmann*

\* Karl-Friedrichstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller, Waschhaus u. u., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

\* Karlsstraße 13a, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist im zweiten Stock die Edwohnung mit Balkon und 4 auf die Straße gehenden Zimmern nebst Küche und allen Erfordernissen an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April f. 3. zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

*Birkenb 3.* Kronenstraße 60 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. u. an eine stille Familie auf 23. April 1872 zu vermieten. Das Nähere parterre.

\* 2.1. Leopoldstraße 19 ist im Vorderhause der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, und im Hinterhause der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Kammer, beides auf 23. April 1872 zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* 2.1. Schützenstraße 34 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten.

\* 3.1. Sophienstraße 35 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 1 Giebelzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 23. April 1872 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

**Laden und Wohnung zu vermieten.**

2.2. Langestraße 94 ist ein Laden nebst

Wohnung auf den 23. April 1872 zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

6.6. In bester Geschäftslage der Langenstraße ist ein geräumiger Laden mit Einrichtung nebst Wohnung und Magazin auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer Langestraße 134 mittlerer Stock.

**Laden u. Wohnungen zu vermieten.**

2.1. Waldstraße 62 sind auf 23. April 1872 zu vermieten: im untern Stock ein Laden mit Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kelleranteil und Speicherkammer; in den Mansarden eine Wohnung von 2 Zimmern, Speicherkammer, Küche und Kelleranteil. Zu erfragen nebenn Nr. 64. *Wald*

**Wohnungen zu vermieten.**

3.3. Zu vermieten in freundlicher Lage: eine **sofortlich beziehbare Wohnung** von 2 großen Zimmern (jedes mit Balkon), 1 tapezierten Mansarde, Küche, Keller, Holzraum u., desgleichen ein unmöbliertes, geräumiges Zimmer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Langen*

3.1. Neue Waldstraße 44 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Kammer und sonstigem Zugehör zu vermieten und alsbald zu beziehen. *Wald*

Auf der Kriegsstraße ist eine kleinere Familienwohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. *Wald*

\* 2.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Magdkammer, Speicher und Keller, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 37 im Hinterhaus.

\* 3.1. Eine Wohnung im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. April 1872 zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße 1 B. täglich von 1/2 1 bis 1 Uhr.

\* Auf den 23. April 1872 ist eine freundliche Wohnung von 3-5 Zimmern samt allem Zugehör und Wasserleitung zu vermieten. Näheres Adlerstraße 13a im dritten Stock zu erfragen.

\* Langestraße 229 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, 1 Mansarde, Schwarzwasserkammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 2 im zweiten Stock.

3.1. Auf den 23. April ist Hirschstraße 19 der zweite und dritte Stock mit je 6 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. *Wald*

Im Hause 235 der Langenstraße ist auf 23. April 1872 eine Wohnung im untern Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Sophienstraße 22. *Wald*

**Zimmer zu vermieten.**

\* Auf 1. Januar ist wegen Verlegung ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 12 im 3. Stock.

\* Ein möbliertes Zimmer ist sofort oder auf den 1. Januar zu vermieten: Zähringerstraße 25.

\* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Zähringerstraße 12 im dritten Stock.

\* In der Nähe des Bahnhofes sind zwei leere Zimmer sofort an eine Dame oder einzelnen Herrn zu vermieten: Ruppurrer Landstraße 16 eine Stiege hoch.

\* Ein freundliches, möbliertes, auf die Straße gehendes und heizbares Zimmer mit 2 Fenstern ist auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Langestraße 48 im dritten Stock.

\* Langestraße 18 ist ein einfach möbliertes Zimmer im Hinterhaus an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock daselbst.

\* Zwei heizbare, unmöblierte Zimmer, einzeln, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 4.

\* Sophienstraße 27 ist im ersten Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Schloßplatz 17 sind zu ebener Erde zwei unmöblierte Zimmer auf 23. April 1872 zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

**Ein geräumiges Kneiplokal**  
ist sofort zu vermieten: Karlsstraße 4. \*

**Wohnungsgesuche.**

\* 2.1. Unterzeichnete sucht in einem ruhigen, anständigen Hause eine **Wohnung von 5 bis 6 Zimmern** nebst Zugehör auf 23. April. Adressen beliebe man gefälligst in meiner **Wohnung, Schloßplatz 8, 2 Stiegen hoch**, abzugeben.

**Therese Schneider,**  
Großb. Hofopernsängerin.

\* Es wird sofort eine kleine Wohnung, bestehend in einem oder zwei kleineren Zimmern nebst Küche, von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Man bittet, die Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Harold fte ab*

**Zimmergesuche.**

\* Auf 1. Januar werden zwei Zimmer in einem Hintergebäude oder Mansarden oder ein größeres Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Fründe fte ab*

\* Ein freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Kabinet wird sofort zu mieten gewünscht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Hörmack fte ab*

**Dienst-Anträge.**

\* Ein Mädchen welches waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet so leicht eine Stelle: Spitalstraße 2.

\* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen, sowie den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 34 im untern Stock.

\* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches sich allen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: Durlacherthorstraße 80.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und hauptsächlich gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 13.

\* Ein Mädchen, welches etwas kochen, puzen und waschen kann, kann sogleich eintreten. Zu erfragen Akademiestraße 30 im dritten Stock

\* Es wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht: Kronenstraße 52.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, namentlich zu waschen und puzen versteht, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße 12 zu ebener Erde.

\* Es wird zu zwei Personen ein Mädchen gesucht, welches sowohl die Küche als die andern häuslichen Arbeiten besorgen kann: Adlerstraße 34 im dritten Stock.

\* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Schützenstraße 20 im ersten Stock.

\* 21. Ein Zimmermädchen, welches schon in einer Wirthschaft servirt hat, wird sogleich gesucht. Näheres Langestraße 111.

\* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches gut kochen kann und das Zimmerreinigen versteht, wird für eine größere Haushaltung gesucht. Bei entsprechenden Leistungen wird guter Lohn zugesichert. Nähere Auskunft wird ertheilt: innerer Zirkel 17 im dritten Stock.

\* Es wird ein braves, solides Mädchen gesucht, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat: Waldhornstraße 66.

\* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 5 im ersten Stock.

\* Langestraße 87 kann sogleich ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst treten. Näheres im 2. Stock im Seitenbau.

\* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und puzen kann, dabei auch gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Langestraße 38 im Laden.

\* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche verstehen, gut waschen und puzen kann, wird gegen guten Lohn gesucht: Sophienstraße 11 im zweiten Stock.

\* Ein zuverlässiges Mädchen findet sogleich eine Stelle zu Kindern: Kreuzstraße 22 parterre.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Rappurter Landstraße 28.

\* Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen Langestraße 199 im Laden.

\* Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Kronenstraße 30.

\* Ein Spülmädchen findet gegen hohen Lohn auf sogleich einen Platz in Durlach, Hotel Carlsburg.

### Dienst-Gesuche.

\* Eine tüchtige, gewandte Köchin, welche schon längere Jahre bei Herrschaften diente,

sehr gute Zeugnisse besitzt und gut empfohlen wird, sucht Anfangs Januar eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein stilles, braves Mädchen welches bürgerlich kochen kann und sich sonst willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft bei einer soliden Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 33.

\* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 3 im Hinterhaus.

\* Ein Mädchen, welches das Weisknäben und Kleidermachen erlernt hat, sucht eine passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Jähringerstraße 13 drei Stiegen hoch.

### Kapital-Gesuch.

\* Auf ein Haus in hiesiger Residenz, in günstiger Lage, sehr wohl erhalten, das sich zu 12,000 fl. verinteressirt, wird auf erste Hypothek ein Kapital von 3000 fl. aufzunehmen gesucht. Für die pünktliche Zinszahlung wird garantiert. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

### Zimmerdiener.

ein tüchtiger, zuverlässiger, findet dauernde Stelle. Das Nähere auf dem Bureau der Gräflich Langenstein'schen Verwaltung, Waldhornstraße 5, Merzens zwischen 9 und 11 Uhr.

\* 21. Mehrere Tagelöhner:innen finden Beschäftigung: Kalanenstraße 15.

### Kellnerlehrling-Gesuch.

\* Ein Knabe von braven Eltern, welcher Lust hat, Kellner zu werden, kann sogleich eintreten in Durlach, Carlsburg.

### Stelle-Gesuch.

\* Ein solides Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Haushälterin, entweder zu einem einzelnen Herrn oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Lehrlingsstelle-Gesuch.

\* Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, in fran össischer und englischer Sprache ziemlich bewandert, sucht auf Januar in einem Colonialwaarengeschäft en gros et en détail eine Lehrstelle. Das Nähere zu erfragen Schützenstraße 41 parterre.

### Verloren.

\* Montag Nachmittag wurde ein Medaillon, auf beiden Seiten von Glas, enthaltend zwei Photographien S. G. H. des Prinzen Karl von Baden, durch den Schlossgarten, die Stephaniensstraße und Kriegsstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Marktgräflichen Palais abzugeben.

\* Sonntag Abend wurde von der Langenstraße über den Marktplatz nach der Kreuzstraße ein Buch in braunem Einbande, Götthe und Mendelssohn betitelt, verloren; auf dem Papierumschlage war der Name Wilhelm geschrieben. Man bittet, dasselbe gefälligst Langestraße 141 im dritten Stock gegen Belohnung abgeben zu wollen.

\* Montag den 25. Dezember wurde von der Bierbrauerei Geiger bis zum Bahnhof ein goldener Ring mit dunkelblauem Stein verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Waldhornstraße 31 im zweiten Stock abzugeben.

\* Am Stephanstag wurde Nachmittags um 1/3 Uhr am Eitlingertor-Uebergang ein Knaben-Muff verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung im Bahnhofgebäude bei Stationmeister Schobert abgeben.

\* Dienstag Mittag wurde in der Grünwinkler Allee ein schwarzes Medaillon verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 46 abgeben zu wollen.

\* Vorigen Sonntag Abend wurde auf dem Wege von der Schießwiese durch die Karl-Friedrich-, Epital- und Kronenstraße ein Tamenschlittschuh verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Kronenstraße 25 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

\* Vor ungefähr 4 Wochen ist im Theater 1. Rangloge links, ungerade Tour, aus Versehen ein Opernglas mit genommen worden. Man bittet freundlichst um gütige Rückgabe dessen daselbst.

### Verwechelter Ueberzieher.

\* Sonntag Mittag wurde in der Aufsewabrunngsbude auf der Schießwiese ein Ueberzieher vertauscht; derselbe ist aus blauem Nainé mit Sammttragen, Seiten- und Brusttasche mit Battien versehen. In einer Seitentasche befand sich ein weißes, leinenes Taschentuch, l. v. 6 weiß und roth gezeichnet. Es wird höflich gebeten, denselben Langestraße 128 im Laden abgeben zu wollen.

### Verlaufener Hund.

\* Montag den 25. hat sich ein schwarzer Spitzerhund mit weißer Brust verlaufen, welcher auf den Ruf Mäuschen geht. Wenn derselbe irgendwo zugeht, so sollte, wird gebeten, denselben im Großh. Holzbof gegen Belohnung abzugeben oder hievon Anzeige zu machen.

### Verlaufener Hund.

Eine junge, braun gefleckte Dogge, mit weißem Halsband, auf den Namen „Melac“ gehend, hat sich verlaufen. Der jetzige Besitzer derselben wird dringend ersucht, solchen gegen gute Belohnung Kreuzstraße 1a im zweiten Stock abzugeben.

### Gefunden.

Vor mehreren Tagen wurde ein eisernes Kreuz (Militär-Kreuz) gefunden und kann vom Eigentümer gegen Ausweis in Empfang genommen werden bei

L. Müller, Schirmfabrikant.

### Ein Medaillon,

Haare enthaltend, wurde gefunden und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes in Empfang genommen werden.

### Kartoffeln,

gelbe, von sehr guter Qualität, werden fortwährend verkauft: Kronenstraße 30.

*Nickel*

### Hausverkauf.

\* Ein gut unterhaltenes Haus in schöner Lage mit Seiten- und Querbau, Garten, Stallung und großem Hofraum ist zu verkaufen. Offerten bitte man versiegelt unter Briefe A. Z. Nr. 120 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Kettlinger soll ab*

### Laupläze-Verkauf.

\* Dreiviertel Morgen Laupläze in der Bleichstraße und zwei Viertel in der Augartenstraße sind entweder ganz oder theilweise zu verkaufen. Bleichstraße 27.

### Zither,

eine gut erhaltene, mit reinem Tone ist billig zu verkaufen: Schwannstraße 8 parterre.

### Verkaufsanzeigen

7.7. Ein kleiner **Ermitage-Ofen**, für Holz- und Steinkohlenfeuer, steht zum Verkauf: Spitalstraße 30 im dritten Stock. *Wass*

\* Es ist ein **Bernerwägeln** im besten Zustande billig zu verkaufen: Krennstraße 52.

\* Herrenstraße 62 ist eine noch neue Bettlade, ein Nachtschisch, drei Rohrstühle und Tisch sogleich zu verkaufen.

\* Sophienstraße 27 sind 6 mit Kopshaar gepolsterte **Sessel** zu verkaufen.

\* Wegen Wegzug ist um den höchsten Preis zu verkaufen: **franz. Porzellan** und **Küchengeräth**. Näheres Kriegstraße 64 im dritten Stock.

### Posterseller Kaufgesuch.

Es wird ein Kommod mit Schreibschublade gegen monatliche Ratenzahlungen zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen ihre Adressen auf dem Kontor des Tagblattes unter A. A. abgeben.

### Ankauf

von **Edelsteinen**, altem **Gold** u. **Silber** bei **J. P. Try**, Rammstraße 7.

### Grübler Unterricht-Gesuch.

Ein gebildeter junger Kaufmann wünscht Unterricht in der doppelten Buchhaltung zu nehmen. Schriftliche Offerten unter T. G. 291 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Klavier-Unterricht.

\* 3.1. Eine Dame empfiehlt sich in Ertheilung gründlichen Klavier-Unterrichts, sowie im vierhändigen Spiel. Zu erfragen bei Fr. Distelhorn, Langstraße 179.

**Unterricht auf Nähmaschinen**, Reparaturen an denselben besorgt bestens **Luisa Spies**, Friedrichsplatz 8.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Feine Punschessenz**, Rum, Arac, Cognac, holl. feine und mittelgroße Liqueure, **Orangen und Citronen** etc. empfiehlt billigst

**Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

### Mr. Murray,

English Professor,  
11 Waldstrasse 11.

### Thee

bei **Wilh. Hofmann**,  
Großh. Hoflieferant.

**C. S. Krauß**,  
Theegeschäft  
(Mincing Lane)  
London.

Unverfälschte Waare, wie sie von China direkt importirt, ist zu mäßigen Preisen, auch im Kleinen in  $\frac{1}{2}$  Pfund Original-Paketen zu haben bei

**Louis Dörle**.

3.1. **C. Arleth**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Langstraße 133,  
empfehlen

ächten **Champagner** von Gustav Giebert & Co. in Rheims, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und doppelten Flaschen, **feinen mouss. Victorien-Wein** von F. V. Siliamül et in Würzburg und **feinen mouss. Schheimer Sieges- und Jochen C. u. Wein**, span. und portugiesische Weine, **Bordeaux- und Bur und r. Weine** etc.

### Punsch-Essenz

(3 W. Dieffenbach)  
empfehlen in ausgezeichnete Qualität zu billigem Preis

**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
4.1. 12 Akademiestraße 12.

**Karl Schneider**, Conditors Wwe.,

131 Langstraße 131,  
empfehlen in den feinsten Qualitäten:  
**Orangen-Punschessenz**,  
**Malaga**,  
**Cognac**,  
**Rum de Jamaica**,  
**Vanille-Liqueure**,  
**Pfeffermünz-Liqueure**,  
**Kümmel- u. Liqueure**,  
**Kirschwasser**, Schwarzwälder,  
**Zwetschgenwasser**.

**Türkische Zwetschgen**,  
geschaltete **Apfelstücke** und  
gedörnte **Kirschen**  
empfehlen billigst

**Leopold Abend**,  
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

### Batavia-Arac, Jamaica-Rum

empfehlen in feinsten Qualität  
**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
4.1. 12 Akademiestraße 12.

\* Feinste **Punsch-Essenz**,  
Rum und Arac, verschiedene  
Liqueure, ebenso dazu passende  
Backwerke empfiehlt  
auf **Sylvester-Abend**

**Wilh. Becker**, Conditor,  
Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14.

3.1. **C. Arleth**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Langstraße 133,  
empfehlen

ächten Berliner Getreidekummel von G. Ika, russ. Allasch, Eckau, Curaçao und Anisette von Kockin, ächten Marasch von Lucardo, ächten Chartreuse, Cognac, Rum, Aron-Arac, Extrait d'Absinthe, Chinabitter, alter Schwede, Edelberggeist, Russen- und Zwetschgenwasser, Wermouth di Torino, feinst malt. Whiskey, Danziger Goldwasser etc, diverse feine Punsch-Essenzen und Liqueure von Selter und Röder in Düsseldorf und Kauffmann in Denkerdorf etc. etc.

### Chablis (Musterwein)

empfehlen in bester Qualität  
**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
3.1. 12 Akademiestraße 12.

**Frische Schellfische**,  
**frische Seedorf**,  
**Kieler Sprotten**,  
**Kieler Rüklinge**

billigst bei  
**Michael Hirsch**,  
Kreuzstraße 3.

### Mustern und russisch. Caviar

soeben eingetroffen bei  
**Leopold Abend**,  
Ecke der Marien- und Schützenstraße 25.

**Frische Schellfische**  
empfehl

Louis Dörle,  
Langestraße 179.

**C. G. Frey,**

Pyzeumstraße 1,  
empfehl:

- Turbots,
- Soles,
- Rheinsalm,
- Rheinlachs,
- Forellen,
- Hechte,
- Karpfen,
- Krebse zc.

2.1.

**Sardines à l'huile,**

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Büchsen und offen,  
empfehl  
Louis Dörle,  
Langestraße 179.

**Geräucherte Gangfische,  
Speckbündlinge zc.**

empfehl  
Leopold Abend,  
Ecke der Marien- u. Schützenstraße 25.

**Stängelbrot,**

vorzü.liche Qualität, empfehl bis über die  
Neujahrsfeiertage täglich zu außergewöhnlich  
billigen Preisen  
die Feinbäckerei von A. Hafner Wittre,  
Langestraße 116.

**Condensirte Milch**

von der  
Anglo-Swiss-Compagnie  
in Cham (Schweiz)  
Niederlage  
in der  
**Löwen-Apotheke,**  
6.3. Langestraße 72.

**Wertheimer Wurstwaaren,**

als die beliebtesten:  
Knoblauchwürstchen,  
Leberwurst,  
Blutwurst,  
Fleischwurst,  
weißer und rother Schwartenmagen,  
sowie Brotwürste  
in ganz frischer Waare sind sieben einge-  
getroffen, welche ich meinen verehrten Ab-  
nehmern bestens empfehle.

**F. D. Maisch,**  
Spitalplatz 30.

**Fromage de Brie,  
Spundenkäse,  
Koll. Edamer Käse,  
Bayerischen Rahmkäse,  
Krautkäse,  
Parmesankäse,  
Menchner Rahmkäse und  
Emmenthaler-Käse**

empfehl billigst  
Leopold Abend,  
Ecke des Marien- und Schützenstraße 25.

3.3.

**Emser Pastillen,**  
bereitet aus Salzen des Emser Mineral-  
wassers, unter Leitung der Königl.  
lichen B u n e n - Verwaltung in  
Ems, werden von den Herren Ärzten em-  
pfohlen gegen verschiedene Krankheiten der  
Respirations Organe und des Magens.  
Jede Schachtel ist mit einem weissen  
Bandst eifen verschlossen, welcher die  
Aufschrift „Staats-Controle“ trägt.  
Dieselben sind stets ächt und frisch zubereit  
zu haben in Karlsruhe bei Th.  
Brugier, Waldstraße 10. 12.11.

# Champagner.

Von der am 21. d. M. abgehaltenen Ver-  
steigerung ist noch eine Parthie Champagner  
und Punsch-Essenzen bei mir vorräthig, welche, um  
die Kosten des Rücktransportes zu vermeiden,  
zu sehr billigem Preis abgegeben werden.  
Zu näherer Auskunft bin ich jederzeit bereit.

**L. Schöuleber, Waisenrichter,**  
77 Zähringerstraße 77.

3.1.

# Mühlburg.

**Deutschen Schaumwein, Madeira, Cog-  
nac, Heidelbeergeist und verschiedene Punsch-  
essenzen** empfehl in guter Qualität, sowohl in ein-  
zelnen Flaschen als in größeren Parthien billigst.

**Ed. Schlatter.**

3.3.

# Wertheimer

- Schwartenmagen,
- Knoblauchwurst,
- Zungenwurst,
- Fleischwurst,
- Leberwurst

in frischer Servirung eingenossen bei

**G. Zeuner, Victoriastraße 17.**

# Schlittschuhe

in grosser Auswahl und den neuesten Sorten empfehlen

**M. Lautermilch & Sohn,**  
Ritterstrasse, neben dem Museum.

3.1.

2.2. **Karmelitengeist,**  
 von dem rühmlichst bekanten, empfiehlt  
 die alleinige Niederlage bei  
**Conradin Haagel,**  
 Groß. Hoflieferant.

**Coiletteseife,**  
 sehr gute Qualität,  
 à 4, 6, 9 und 12 fr. per Stück,  
 3 Stück in Carton zu 21 fr.,  
 und extrafeine zu äußerst billigen Preisen  
 empfiehlt

**Ad. Stubert, Friseur,**  
 3.3. 10 Herrnsstraße 30.

**Frisch**  
 eingetroffen: Glacéhandschuhe für  
 Herren, Damen und Kinder, 2 1/2  
 handschuhe mit 1 und 2 Knöpfen von 21 und  
 30 fr. bis 1 fl. und 1 fl. 12 fr. empfiehlt  
**Stahl, Hof Adler, Langestraße 107.**

**Siebe aller Art,**  
 Eisen- und Messingdrabgewebe und Geflechte,  
 Kessergüter, Hühnerböse, Garten- und Grab-  
 geländer, Malz- und Hopfentarren nebst Zeit-  
 rosten von vorzüglicher Arbeit werden ange-  
 gefertigt, sowie Reparaturen vorgenommen.  
**K. Dörflinger,**  
 große Herrenstraße 7.

**Litermaße**  
 von Zinn und Deckelgläser in 1/4 und  
 1/2 Liter empfiehlt in großer Auswahl  
**S. Ruberth, Zingießer,**  
 Langestraße 50.

**Das Neueste**  
 in  
**Gratulationskarten**  
 bei  
**Gustav Schmidt,**  
 gegenüber der neuen Mädchenschule.  
 3.1. 10 Kreuzstraße 20,

**Cotillon-Orden**  
 per Duzend von 9 fr. an und höher;  
 Gegenstände für neue Cotillon-Touren;  
**Kopfbedeckungen und Narren-  
 kappen,** Alles in größter Auswahl zu  
 den billigsten Preisen. Für Wiederver-  
 käufer entsprechenden Rabatt.  
**Fr. Distelhorst,**  
 4.1. 179 Langestraße 179.

**Visitenkarten**  
 in eleganter Ausführung bei  
**A. Sockenjos,**  
 12.8. Akademiestraße 26.

# Wiener Schuhlager.

Die erwartete Sendung  
 weisser Atlasschuhe ist  
 eingetroffen.

**H. Landauer.**

# Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr

## Weihnachtsfeier

im kleinen Saale der „Eintracht“.  
 Die Gaben werden nach Maassgabe  
 des Rundschreibens im Laufe des heu-  
 tigen Nachmittags im Liederhallelokale  
 in Empfang genommen  
 Der Vorstand.

### Weitere Erfolge des Königtranks.\*

(Aus den Berliner Zeitungen.)  
 (30943.) **Brandenburg a. S. 11. 11. 71.** — Meine Frau  
 leidet nach Ausspruch des Arztes an **Lungencatarrh**  
 mit **starkem Schleimauswurf**, öfters mit  
 Blut versehen, starkem Husten und sich  
 licher Abmagerung. Außerdem leidet sie seit  
 mehr als einem Jahre an Leberanschwellung,  
 und hat auch diese den Königtrank mit so günstigem  
 Erfolge gebraucht, daß sie kaum noch Unbequem-  
 lichkeiten von der Leber empfindet. Die eigentlichen  
 Leberschmerzen sind ganz weg; auch ist bezüglich  
 des ersten Leidens schon Besserung eingetreten. —  
 Nicht unerwähnt will ich lassen, daß meine Frau seit  
 Gebrauch des Königtranks sich mehr gekräftigt fühlt  
 als nach allen Kurmethoden. — **Ad. Kersten.**  
 (30769.) **Barmen, 12. 11. 71.** — Seit zwei  
 Jahren bin ich sehr leidend. Vergeblich habe ich alle  
 ärztliche Hilfe angewendet, doch nach Gebrauch von  
 6 Flaschen Königtrank hat sich mein **Magenkrampf**  
 sowie auch **Brustschmerzen gänzlich verloren.**  
 B. Komrnighaus.

(30898.) **Kalenzio, 12. 11. 71.** — Die an **Rheu-  
 matismus** und **bösem Augenübel** leidende  
 Kranke befindet sich nach Anwendung der 4 fl. Kö-  
 nigtrank in einem bedeutenden Bessers-  
 zustande. — (Neudestellung.)

(30903.) **Neustadt b. Spremberg, 13. 11. 71.**  
 — Da der bisher von Ihnen entnommene König-  
 trank in meiner Familie gute Dienste bei **Husten,**  
**Verfälschung, Halsübel** etc. geleistet, so er-  
 suche ich, mir abermals 4 Flaschen per Nachnahme  
 zu senden. — **Schwager, Kgl. Legemeister.**

(30849.) **Lobentz, 13. 11. 71.** — Ich er-  
 suche nochmals um 6 Flaschen Königtrank. Derselbe  
 bewährt sich bei **Magenleiden vortrefflich.** —  
**Jos. Wähler.**

(30829.) **Wilmz bei Bischofsburg, 13. 11. 71.**  
 — Ihr Königtrank hat meiner Frau, welche seit  
 langer Zeit an **rheumatischen Schmerzen** litt,  
 sehr gute Dienste gethan. Die Schmerzen  
 haben nach Verbrauch von zwei Flaschen wesent-  
 lich nachgelassen, Appetit und ruhiger  
 Schlaf haben sich wieder eingestellt.  
**Jablonski, Grundbesitzer.**

(30885.) **Fürstent, 14. 11. 71.** — Die Er-  
 folge sind bislang sehr günstig. Meine Frau ist  
 ganz anders geworden. Die **Migräne** und die  
**Leiden alle sind seit fünf Wochen ge-  
 schwunden.** Meine Frau ist überglücklich und wir  
 mit ihr. Ich bitte noch um 12 Flaschen Königtrank.  
**Gruber, Superintendent.**

(30889.) **Schlershain bei Naugard, 14. 11. 71.** —  
 Ich bitte noch um 4 Flaschen Königtrank, welcher bei  
 mir gegen **Reuchhusten** und **Appetitlosigkeit**  
 so gute Dienste leistet. —  
**Rißche, Brennerei-Inspektor.**

(30943.) **Walstatt bei Saarbrücken, 13. 11. 71.**  
 — Meine Frau litt an heftigen **Zahnschmerzen,**  
 so daß sie Tag und Nacht keine Ruhe hatte. Schon  
 nach dem ersten Einnehmen des Königtranks lieberte  
 sich der Schmerz und am zweiten Tage war derselbe  
 vollständig geheben. —  
**Pauly, Kaufmann.**

(30948.) **Densberg bei Jersberg, 13. 11. 71.** —  
 Meinem jüngsten 1 1/2 jährigen Kinde, das wahr-  
 lich einlitz in Folge des Zahnens an **heftigem Fieber**  
 litt und es sehr auf der Brust hatte, gab ich 3 Thee-  
 löffel Ihres Königtranks mit drei Mal so viel Wasser  
 vermischt, was bei ihm so **guten Erfolg hatte,**  
 daß es am andern Tage **wieder ganz wohl war.**  
**Illand, Pfarrer.**

(30931a.) **Oberlah bei Wafungen, 1. 11. 71.**  
 Herrn Ferd. Zimmann, Suhl. Da mir keine Medi-  
 cin so gute Dienste geleistet hat, wie **Herrn Ja-  
 cobi's Königtrank-Extract,** so bitte ich, mir  
 gegen Bestorndung weitere zwei Flaschen baldigst zu  
 senden. —  
**Christian Wagner.**

(30969.) **Bobersbau bei Jödlitz, 15. 11. 71.** —  
 Seit Jahren litt ich und meine Frau an **Reißen**  
**in den Beinen,** was nach Verbrauch zweier Fla-  
 schen Ihres Königtranks höchst Gutt beseitigt ist; auch  
 litt meine Frau sehr an **Magenkrämpfen,** welche  
 gleichzeitig durch Ihren Königtrank **beseitigt worden.**  
**Lh. Balkauf.**

(31013.) **Wansfelde bei Fritzeberg, 15. 11. 71.**  
 — Die zwei Flaschen Königtrank, welche ich Anfang  
 oder Mitte September gegen den **Magenkrampf**  
 mir kommen ließ, **haben die erwünschte Wir-  
 kung gehabt** und bin ich Ihnen zu freuntlichem  
 Danke verpflichtet. —  
**S. v. Knebelstorff-Brenkenhoff, geb. Rix.**

(31027.) **Herrn Franz Doelle, Wurlungen.** —  
 Meine fünf Jahre alte Tochter war ein halbes Jahr  
**augenkrank** und zwar so schlimm, daß sie oft-  
 mals mehrere Tage das **Sonnenlicht nicht**  
**sehen konnte.** Die Augen sondereten eine ägende  
 Flüssigkeit ab, welche die Wangen wund gefressen hatte;  
 alle Mittel, welche wir dagegen angewendet, blieben  
 erfolglos. Auf Rathen gebrauchten wir eine Flasche  
 Königtrank; nachdem das Kind sechs Tage davon ge-  
 trunken, **waren die Augen gesund und die**  
**angefressenen Wangen wieder geheilt.** —  
**J. Döring.**

(31046.) **Bayenhagen bei Charlottenhof, 16. 11. 71.**  
 — Gew. Wohlgebornen bitte ich, mir schleunigst  
 noch vier Flaschen Königtrank-Extract senden zu wollen.  
**Mit den beiden vorhergehenden Flaschen**  
**habe ich meinen Sohn Hermann in ein**  
**paar Tagen glücklich von den Pocken be-**  
**freit.**  
**Frau Rittergutsbesitzer Auguste Schmitt.**

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:  
**Wirtl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi**  
 in **Berlin, Friedrichstraße 208.**

Die Flasche Königtrank-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler,  
 von Neujahr 1872 ab 20 Sgr. — In **Karlsruhe** (1 fl.) bei Th. Brugier, Waldstraße 10, und in  
 fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekanten Niederlagen.

\*) Der Königtrank, eine mit vielen milden Pflanzensäften bereicherte **Limnade**, größtes hygienisch-  
 diätetisches **Labfal** für Kranke, Genesende und Gesunde, ist nichts weniger als „Medicin“ oder Geheim-  
 mittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut-  
 und Säftereuerung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-**Ursachen** und dadurch die Krankheits-  
 selbst verschwinden.

(Annoncen-Expedition Zedler & Comp., Berlin.)

# Palmen,

sowie verschiedene Blattpflanzen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen bei  
**Ch. Wilser,**  
Ecke der Ebring- und Karlsstraße.

## Todesanzeige.

\* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater und Großvater, Johann Kunz von hier, heute früh 4 1/2 Uhr nach kurzem Krankenlager zu sich zu rufen.  
Wir bitten um stille Theilnahme.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

## Karlsruher Turngemeinde.

Samstag den 30 d. M., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zur Rose unsere Feier des Christfestes statt. Mitglieder, welche sich an der Christbaum Verloosung betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Gaben bis spätestens Freitag Mittag im Lokale der Turngemeinde, Steinstraße 7, abgeben zu wollen.  
Um zahlreiche Betheiligung, besonders auch unserer älteren Mitglieder, wird gebeten.  
21. Der Turnrath.

## Anzeige.

*Abend?*  
Zur Christbaumverloosung, welche heute Abend halb 8 Uhr in der „Restoration zur Wilhelmshöhe“ stattfindet, werden noch Gaben bis heute Nachmittag 2 Uhr angenommen.  
**Das Comite.**

\* Diejenigen Herren, welche sich an der Christbaumverloosung in der Brauerei Höpfer unterzeichnen haben, werden ersucht, ihre Gaben längstens Donnerstag den 28., Abends, abzugeben. Näheres im nächsten Blatt.

## Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 28. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Nord und Süd.** Posse in 1 Akt von Narcey. **Der Arzt wider Willen.** Posse in 2 Akten nach Moliere von Richer. **Er muß taub sein.** Lustspiel in 1 Akt nach Meinaur von Malten. Anfang halb 7 Uhr.

## Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
- 24. D. J. G. S. gine 1 do sine, Vater Georg Eppkn, s. insid. t. t. e. a. d.
  - 24. Marie Luise Thodo a Julie, Vater Rosinir Hanwikel, Premierlieutenant.
  - 25. Albert, Vater August Gerwann, Schneider.
  - 25. Wilhelm Ernst, Vater Wilhelm Leopold Weyer, Portier.
  - 25. Eufanie, Vater Ignaz Wolbert, Kellner.
  - 25. Koronin d. Frieda (Zwillinge), Vater Heinrich Edoll, Kellner.
  - 26. Berna n. Vater Josef Peter, Diermeister.
  - 27. Adolf Ludwig, Vater Adam Rabig, Dreher.
- Todesfälle:**
- 24. D. J. Jakobine Gafner, Wäscherin, Wittwe, alt 78 Jahre.
  - 26. Wendelin Frau, Tasse, ledig, alt 22 Jahre.
  - 26. Emilie, alt 1 Jahr 7 Monate 23 Tage, Vater Christian Dientl.

**Kleine Kirche. Donnerstag den 28. Dezember um 3 Uhr Abendgottesdienst: Herr Garnisonprediger Lindenmeyer.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

# Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Auf das erfolgte Ableben meiner Schwiegermutter J. Walz vom 25. d. M. zeige ich ergebenst an, daß ich seit Jahren das Maler- und Tünche-geschäft von F. Walz käuflich an mich gebracht habe und solches mit derselben Pünktlichkeit und Reellität meines Vorgängers unter derselben Firma in demselben Hause fortbetrieben wird.

Ich werde mich besonders bestreuen, das uns seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen durch eine dauerhafte und schöne Arbeit zu erhalten suchen.  
Karlsruhe, den 27. Dezember 1871.

## W. Reinbold,

Nachfolger von F. Walz.

21. Zum Verlage der W. Gasp. r'schen Hofbuchdruckerei (A. Horchler) erschien soeben und ist durch dieselbe wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Miniatur-Tabellen

zur Vergleichung des

## neuen Gewichts, Ellen- und Längenmaasses

mit dem alten und des alten mit dem neuen nebst Verwandlung der Kostenpreise.  
Preis à Tabelle 3 Kreuzer.

## Einladung zum Abonnement

61. auf das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 19, von W. Gutekunst; beginnend am 1. Januar 1872, Dauer bis 1. Januar 1873. Statuten stehen Jedermann zu Diensten. Die Abonnementliste liegt zur Unterzeichnung auf dem Bureau auf.  
Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein  
(434) der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

## Den verehrlichen Lesern

der Karlsruher Nachrichten erlaube ich mir zur Beachtung zu empfehlen, daß mein letztes Erwidlungsschreiben an den Herrn Stadtorganisten Henrici in der heute Abend erscheinenden Nummer 76 der bad. Volkszeitung veröffentlicht wird.  
**Albert Fuhr.**

# Eintracht.

Montag den 1. Januar 1872

## Familien-Abend

mit

# Weihnachts-Bescherung.

Anfang 7 Uhr.

Wir bitten, nicht im Ballcosüm zu erscheinen.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Die verehrlichen Mitglieder können Gaben beanspruchen, so viel sie wollen, gegen Abgabe einer eigens dazu angefertigten Karte für je eine Gabe.

Diese Karten können nächsten Donnerstag und Freitag bei unserem Saalinspektor F. Wilhelm Döring in Empfang genommen werden; jede Karte kostet 30 fr.

Samstag den 6. Januar Kränzchen.

Sonntag " 14. " Spiel- und Familien-Abend.

Samstag " 27. " Familien-Abend.

" " 3. Februar Costüm-Kränzchen.

" " 10. " Maskenball.

3.1.

**Das Comite.**